

HIGH LIGHT

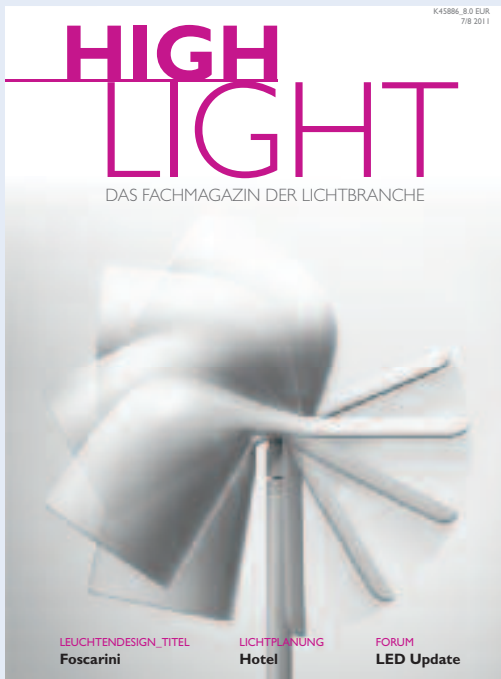
DAS FACHMAGAZIN DER LICHTBRANCHE



LEUCHTENDESIGN_TITEL
Foscarini

LICHTPLANUNG
Hotel

FORUM
LED Update



Jetzt einen neuen HIGHLIGHT-Abonnenten werben und eine tolle Prämie erhalten!

6 x im Jahr
HIGHLIGHT – Das Fachmagazin der Lichtbranche
 inkl. **HIGHLIGHT Kompakt**, dem Newsletter für
 Abonnenten und dazu zwei Ausgaben
LightEvent & Architecture

Ja, ich möchte HIGHLIGHT als Neukunde für mindestens ein Jahr abonnieren.
 Bitte senden Sie mir ab der nächsterreichbaren Ausgabe mein persönliches Exemplar
 und dazu HIGHLIGHT Kompakt, die Beilage für Abonnenten.

Abonnementspreis inkl. MwSt. für ein Jahr/sechs Ausgaben:
 € 45,- plus € 8,- Versand (Ausland € 20,- Versand).

Abonnent

Firma

Ansprechpartner

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Land

Tel. / Fax

Datum / 1. Unterschrift

Widerrufgarantie:
 Ich bin darüber informiert, dass ich diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen
 schriftlich beim HIGHLIGHT-Leserservice, Postfach 1038, 59598 Rüthen, widerrufen
 kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
 Dies bestätige ich durch meine zweite Unterschrift.

Datum / 2. Unterschrift

Zahlungswunsch:

VISA/MASTERCARD
 Kartennr.: _____ 3-stelliger CVV-Code:
 gültig bis: _____

BANKEINZUG
 Konto _____
 BLZ _____
 Institut _____

RECHNUNG

Werber

Firma

Ansprechpartner

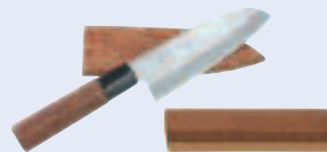
Straße / Postfach

PLZ / Ort

Land

Tel. / Fax

kostenlos für einen neuen Abonnenten:



- JAPANMESSER-SET:
 QUALITÄTS-SANTOKU-
 MESSER, SCHÄRFSTEIN
 UND ANLEITUNG**



- FÜLLFEDERHALTER FLASH
 VON CERUTTI 1881
 IN GESCHENKVERPACKUNG**



- ROLLERBALL FLASH
 VON CERUTTI 1881
 IN GESCHENKVERPACKUNG**

Ausschneiden oder kopieren und ...

... per Fax an 0 29 52 / 97 59 201 ... per Post an HIGHLIGHT-Leserservice, Postfach 1038, 59598 Rüthen



EDITORIAL

Jetzt einreichen!

Nach der erfolgreichen ersten Runde des Deutschen Lichtdesign-Preises geht es nun in die zweite: Wieder werden aktuelle Projekte aus allen Bereichen des Lichtdesigns nachgefragt, um daraus die Gewinner für den Deutschen Lichtdesign-Preis 2012 zu bestimmen. Die Einreichungsformulare befinden sich zum Download auf der Webseite Lichtdesign-Preis.de, die Einreichungsfrist läuft noch bis zum 30.09.2011.

Danach kommt die Jury wieder zusammen, um nach einer ersten Vorentscheidungsrunde die Besuche der ausgewählten Projekte über die dunkle Jahreszeit vorzunehmen. Nutzen Sie als Lichtplaner, Architekt oder Bauherr wieder Ihre Chance, eine der begehrten Trophäen zu gewinnen – im kommenden Jahr werden die nominierten Projekte sogar auf der Weltleitmesse Light + Building in Frankfurt ausgestellt.

Der erste Wettbewerb in diesem Jahr hat gezeigt, dass die Branche die Auszeichnung will: Die übergreifende Unterstützung durch Medienpartner und die große Aufmerksamkeit bei der Preisverleihung sorgen für ein großes Echo.

Also, markieren Sie den 30. September als letztes Einreichungsdatum in Ihrem Kalender – die Organisatoren freuen sich auf die Einreichungen.

Was sich bei LED-Technik aktuell tut, lesen Sie ab Seite 48. Wir werfen einen besonderen Blick auf die LED-Röhre. Ein viel gescholtenes Produkt ist auf dem Weg, ernsthaft zu werden – wenn man es richtig einplant.

Einen guten Sommer wünscht

Markus Helle

04 SPOTLIGHTS

- 04 Info – Telegramm der Branche

10 LICHTPLANUNG

- 10 Hommage an die Seefahrt – 25hours Hotel, Hamburg
 18 Hotelkultur der Extraklasse – Le Méridien, Stuttgart
 22 Ein „U“ mit Geschichte – Dortmunder U
 28 Im historischen Kontext – Restaurant des Bayerischen Nationalmuseums



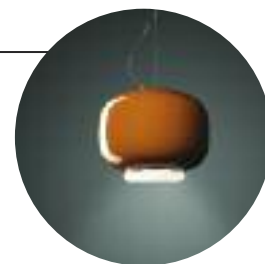
32 INTERVIEW

Mit viel Erfahrung
 Klaus Cremer,
 Geschäftsführender Gesellschafter Tecnolight



36 LEUCHTENDESIGN

- 36 TITEL: Gefühlssache – Foscarini
 40 Leuchten mit Anspruch – OMS
 42 Den Mond nutzen – Platek
 44 Integration von Licht und Ton – I Tre
 46 Tradition bewahren – Thomas Hoof



48 FORUM

- 48 In die Röhre geschaut – LED Update
 56 Social Networking – Leuchte des Jahres 2011
 58 Intensiv diskutiert – effiziente Beleuchtung
 60 Erlebniswelten aus Glas und Licht – Schott
 64 Regionale Größe – Lightfair 2011, Philadelphia
 68 Schwergewicht in Asien – GILE 2011
 70 Vorteil Individualisierung – RSL
 72 Einfach edel – Deseo von Basalte

RUBRIKEN

- 03 Editorial
 03 Inhalt
 76 Marktplatz
 81 Adressen
 82 Impressum
 82 Vorschau



IM HISTORISCHEN KONTEXT



Fotos: Lubica Fahr

Ein kulinarisches Erlebnis verspricht das Restaurant im Bayerischen Nationalmuseum. Bei der innenarchitektonischen Gestaltung wurde bewusst das historische Erbe hochgehalten. Besonders die Betonung der Kreuzgratgewölbe durch diffuses Licht lässt eine außergewöhnliche Atmosphäre entstehen.

Einladend

Reduktion auf das Wesentliche: Diesen Leitsatz spiegelt nicht nur die Atmosphäre im Restaurant des Bayerischen Nationalmuseums, sondern auch die Gourmetküche von Michael Emmerz und André Wöhner. Ein kulinarisches Erlebnis wird im Souterrain geboten, wo sich vor der Generalsanierung des Westtrakts Ausstellungsräume befunden haben.

In dem historischen Kreuzgratgewölbe hat das Münchner Büro Brückner Innenarchitekten nun eine Symbiose aus Vergangenheit und Gegenwart geschaffen, eine Atmosphäre, die Geborgenheit und Wohlbefinden vermittelt. Das moderne schlichte Design beruht vor allem auf der hochwertigen

gen und auserlesenen Materialität des Interieurs. Wertvolle Hölzer, wie geöltes Eichenparkett, und Farben in diversen Erdtönen spielen hervorragend zusammen, gliedern aber gleichzeitig den großen Raum. Ein einladendes Ambiente ist so geschaffen worden.

Tafeln wie ein König

Als Herzstück des im März 2011 eröffneten Restaurants gilt die massive fast 5 m lange Eichentafel, die Platz für 14 Personen bietet. Darüber sind zwei Pendelleuchten „Zoom“ von Serien Lighting angeordnet, die in Größe und Gestalt an traditionelle Kronleuchter erinnern und brillante Lichtakzente auf dem schön gemaserten Holz setzen.

Das Besondere an diesen mit Niedervolt-Halogenlampen bestückten Leuchten ist, dass sich das Scherengitter aus flexiblem Edelstahl ähnlich einer Ziehharmonika stufenlos sowohl weit auseinanderziehen als auch zusammenschieben lässt und so die Anmutung verändert werden kann.

Das Ensemble aus Tisch und den mit cremefarbenem Leder überzogenen Stühlen „Softshell Chair“ von Vitra hebt sich durch seine Länge und die sanften hellen Farben hervor und bildet einen Kontrast gegenüber den anderen Sitzgruppen in den Rotunden. Hier dominieren neben mokkafarbener Wandverkleidung dagegen Nussbaumtische und – von Ronan und Erwan Bouroullec designte – Softshell Chairs mit



◁ Als Herzstück des Restaurants im Bayerischen Nationalmuseum gilt die fast 5 m lange Eichentafel, die von zwei Pendelleuchten „Zoom“ akzentuiert wird. Das Ensemble aus Tisch und den mit cremefarbenem Leder überzogenen Stühlen hebt sich durch seine Länge und die sanften hellen Farben hervor und bildet gegenüber den anderen, dunkel gehaltenen Sitzgruppen einen Kontrapunkt.

△ Die projektspezifischen, dreh- und schwenkbaren Spots mit Niedervolt-Halogenlampen an der Decke in der Rotunde übernehmen vielseitige Beleuchtungsaufgaben.

dunkelbraunem Leder in der Nuance „Kastanie“.

Die aus einem Baum geschnitzte Eichentafel ist als Referenz an den Hof gedacht. Und die hohen Stühle erinnern an den Thron als Vorläufer des Stuhls. Denn dem innenarchitektonischen Konzept lag, wie die Brückner-Projektleiterin Mona Böttcher ausführte, die Idee einer Hommage an zwei Könige zugrunde: einerseits an den König Maximilian II. von Bayern, der 1855 das Bayerische Nationalmuseum gegründet hat – das nun zu den bedeutenden kunst- und kulturhistorischen Museen Europas gehört – und der schöne Objekte in einem stimmigen Ambiente liebte. Andererseits steht der König „Gast“ als einen die Kultur bzw. die

Tafel-Kunst schätzenden Besucher im Mittelpunkt.

Dieses außergewöhnliche Ambiente ist durch die Kreuzgewölbe als bestimmende architektonische Elemente geprägt, die es deshalb in ihrer natürlichen „Schönheit“ hervorzuheben galt. Tageslicht, das durch die historischen deckennahen Fenster einfällt, hat hier Vorrang vor „störendem“ Kunstlicht. Deshalb setzt das Nürnberger Lichtplanungsbüro Arte Lumen einerseits auf eine zurückhaltende, angenehme und „selbstverständliche“ Allgemeinbeleuchtung. Dabei lag – so der Projektverantwort-

▷ Zusätzliche Lichtakzente erzeugen je zwei Wandleuchten „Minimania 2“ an der Rückseite des Servicemöbels.

liche Andreas Slany – der Schwerpunkt auf zeitgemäßem und wirtschaftlichem Design, Techniken und Lichtquellen.

Die Gewölbe in ihrer ganzen Dimension sowie die Großzügigkeit der Räume werden durch ausschließlich indirektes und diffuses Licht inszeniert. Dafür sind in den Ecken





Gipswandleuchten eingebaut, die von Eco-Design gemeinsam mit Arte Lumen und SiglLicht speziell für dieses Projekt entwickelt worden sind. Diese Leuchten mit Kompaktleuchtstofflampe und Abdeckglas verschmelzen nahezu gänzlich mit der Wand, sodass nur die Lichtwirkung zur Geltung kommt. Dieses Erscheinungsbild verändert sich auch nicht, da die Oberfläche der Gipsleuchten genau demselben Alterungsprozess wie die Umgebung unterliegt, d.h. sie weisen die gleichen Farbveränderungen auf wie der Putz an den Wänden. Ebenso können diese Leuchten beispielsweise bei einer Renovierung die gleiche modifizierte Oberflächenbeschaffenheit oder Farbe der Wandabwicklung annehmen.

Mit Modernität kombiniert

Die nach Vorstellungen von Arte Lumen durch Elektro Samhuber, München, modifizierten dreh- und schwenkbaren Spots „Rand 211“ von Deltalight bestechen durch ihren vielseitigen Nutzen. So lassen sich von der Decke in den Rotunden aus Tische, Dekorationsobjekte oder auch Bilder brillant und ganz gezielt beleuchten. Zudem bietet die getrennte Schalt- und Dimmbarkeit der beiden Leuchtenköpfe mit Nieder-volt-Halogenlampen eine hohe Flexibilität, sodass das Licht einfach an sich ändernde Ansprüche angepasst werden kann. Darüber hinaus ist die Stirnseite der projektspezifischen Leuchte mit einer Aussparung versehen, aus der LED-Streiflicht horizontal in die historische Gaube leuchtet und so bei Dunkelheit den Tageslichteinfall simuliert. Das LED-Licht kann ebenso unabhängig von den beiden Strahlerköpfen geschaltet werden.

Zusätzliche Lichtakzente erzeugen je zwei Wandleuchten „Minimania 2“ von Studio Italia Design, die auf der Rückseite des Servicemöbels befestigt sind. Dabei wurde auf eine symmetrische Anordnung zur hinteren Rückwand der Rotunde geachtet. Die kleinen Leuchten mit ihren Hochvolt-Halogenlampen strahlen hier ebenso wie diejenigen an der gegenüberliegenden Wand wohliges Licht auf Augenhöhe ab.

Für die kleine Pause

Zum Restaurant des Bayerischen Nationalmuseums gehört auch das ebenerdige Museumscafé, das einen Teil des neu gestalteten Museumsgartens und bei besonderen Gelegenheiten den mit einem Glasdach überspannten Skulpturenhof einbezieht. Dieser Ort mit seinem Angebot an Kaffeespezialitäten, Kuchen und Snacks lädt zur Stärkung im Rahmen eines Museums-

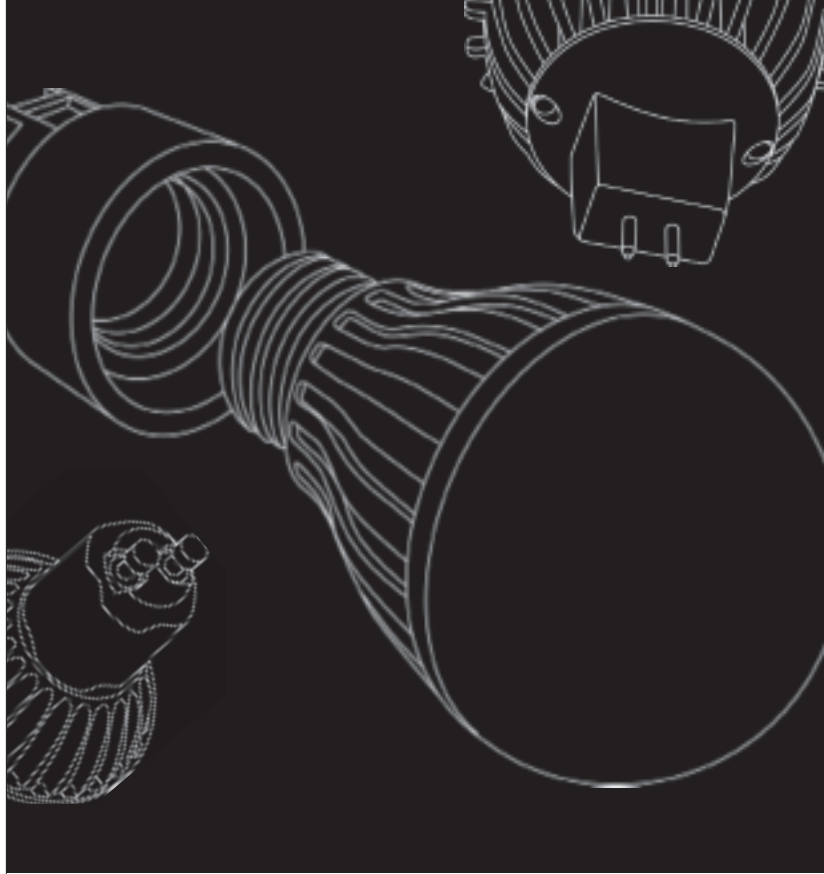
- ◁ Die kleinen Leuchten „Minimania 2“ akzentuieren die Wand und strahlen wohliges Licht auf Augenhöhe ab.
- ▽ Deckeneinbaustrahler „Grid in“ mit ihren gezielt ausrichtbaren Lichtköpfen erfüllen alle Beleuchtungsaufgaben, d.h. sowohl Allgemeinbeleuchtung als auch Akzentuierung.
- ▷ Das Farbkonzept im Café mit diversen Erdtönen gleicht dem im Restaurant.

besuchs oder auch zum Mittagslunch ein. Hier hat Brückner Innenarchitekten dasselbe Farbkonzept wie im Restaurant gewählt. Differenziert präsentiert sich allerdings die Möblierung, die dem Anspruch gemäß einen schlichteren, aber trotzdem äußerst ansprechenden Charakter aufweist.

Die Lichtlösung fungiert auch hier als abgestimmte Ergänzung. Den Eingangsbereich flutet quasi „Sonnenlicht“. Dafür wurde je ein Deckeneinbaustrahler „Grid in“ von Deltalight als Einzelmodul direkt in die Ecke gesetzt, um dort mit Streiflicht einerseits die Wand zu akzentuieren sowie andererseits so die maximalen Diagonalen und damit die Großzügigkeit der Räume zu betonen.

Dieselben Deckeneinbaustrahler „Grid in“, allerdings als Zweiermodul, erfüllen alle sonstigen Beleuchtungsaufgaben. Dafür sind deren gezielt ausrichtbare Licht-





ZENARO STREET LIGHTS ZENARO OFFICE LIGHTS ZENARO INDUSTRIAL LIGHTS ZENARO LIFESTYLE LIGHTS **ZENARO RETROFITS** ZENARO ACCESSORIES



ZUKUNFT EINSCHALTEN.

Neue POWER LED Technologie für alte Fassungen.

Konventionelle Glühbirnen und Halogenstrahler gehören mit ihrer niedrigen Energieeffizienz der Vergangenheit an. Darum bietet Zenaro für alle gängigen Fassungen und Lampensysteme schon heute innovative LED Lösungen – das Licht der Zukunft. Natur und Mensch profitieren auf der Stelle von der Energieeinsparung. Aufgrund der drastisch verlängerten Lebensdauer tun sie das sogar auf extra lange Sicht.

Jetzt mehr zum Licht von morgen:
www.zenarolighting.com

köpfe mit Halogenlampen sowie mit 40°-Flood- bzw. 6°-Spot-Reflektoren bestückt. Die mittig im Raum positionierten Decken-einbaustrahler übernehmen die Allgemeinbeleuchtung. Bei den anderen sind die Spots „Grid in“ so ausgerichtet, dass sie die Tische oder auch die Kuchentheke mit kleinen Lichtinseln akzentuieren.

Dieses brillante Deckenlicht wird im Arbeitsbereich des Cafés durch eine funktionale Beleuchtung ergänzt. Hier kommen LED-Möbeleinbauleuchten von Hera zum Einsatz.

Egal, ob im Restaurant oder im Café: Die Raumatmosfera ist geprägt durch die stimmige Kombination von zeitgemäßen Elementen und dem historischen Kontext. Ein solches Ambiente, das durch die Lichtdramaturgie seine Abrundung erfährt, bietet den ansprechenden Rahmen für ein kulinarisches Erlebnis.

Ursula Sandner



HIGHLIGHT

SEPTEMBER/OKTOBER 2011

ERSCHEINT MIT FOLGENDEN THEMEN:



◁ Gutes Licht für Büro und Verwaltung wird durch Normen und Berufsgenossenschaften eingefordert und in immer mehr Projekten auch realisiert. Wir zeigen beispielhafte Projekte dazu.

Dazu beschäftigen wir uns mit dem weiten Feld der Not- und Sicherheitsbeleuchtung, auf der die LED immer weiter Einzug hält.

PLANUNG

Licht im Büro

REVIEW

Interzum

TECHNIK

Notlicht

INSERENTENVERZEICHNIS

SEITE

Alanod, Ennepetal	07
Artemide, Fröndenberg	02. US
Bolichwerke, Östringen-Odenheim	80
Delta Line+Light, Übach-Palenberg	05
Der Deutsche Lichtdesignpreis	09
EMS, Bornheim	77
EPOC Messe Frankfurt, Dubai/Light ME	69
ew Medien, Frankfurt	Beilage
Hongkong Trade Dev. Council, Frankfurt	51
Ilumetrix, Meschede	76
Insta, Lüdenscheid	13
Lucis, Brunn	45
Luger Research, Bregenz	63
Materialica, München	75
M+R Multitronik, Lübeck	76
Nimbus, Stuttgart	16/17
OMS, Paderborn	55
Osram, München	04. US
Philips, Hamburg	25/53/Beilage
Rüschenbaum, Arnsberg	32
Samsung, Frankfurt	39
SLV, Übach-Palenberg	21
SphereOptics, Uhltingen	Beilage
Strategies in Light Europe	61
Trilux, Arnsberg	43
Urbanus, Arnsberg	47
Wibre, Leingarten	27
Zenaro, Kamp-Lintfort	31

IMPRESSUM



VERLAG

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH
Braugasse 2
D-59602 Rütten
Telefon: 0 29 52 - 97 59 200
Telefax: 0 29 52 - 97 59 201
info@highlight-verlag.de
www.highlight-verlag.de

HERAUSGEBER

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH,
D-59602 Rütten

REDAKTION

Dipl.-Kfm. Markus Helle (ViSdP)
Jens Dumschat
Dipl.-Ing. Torsten Cramer
Dipl.-Ing. Ursula Sandner (ständige freie Mitarbeiterin)

MARKETING UND ANZEIGEN

Markus Helle (verantwortlich für den Anzeigenteil)
Jutta Füsler

VERTRIEB

Jens Dumschat

DTP UND LAYOUT

Redaktion HIGHLIGHT
Jocelyn Blome

GRAFISCHES KONZEPT

08/16 quergedacht GbR – info@quergedacht.com

DRUCK

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

VERLAGS- UND ANZEIGEN-REPRÄSENTANTEN

Region Baden-Württemberg, Saarland, Südpfalz
Verlagsbüro G. Fahr, Marktplatz 10, 72654 Neckartenzlingen,
Postfach 27, 72650 Neckartenzlingen,
Tel.: 0 71 27 - 30 84/85, Fax: 0 71 27 - 2 14 78

BeNeLux

John Tindall
Avenue des Alouettes 33, BE-1428 Lillois-Witterzée
Tel. + Fax: +32 - 67 - 55 44 37

ANZEIGENPREISLISTE

Gültig Nr. 18 vom 1.9.2010
Nachdruck (auch auszugsweise), Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.
Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren.

BEZUGSPREIS

Jährlich 45,- € inkl. MwSt. zzgl. 8,- € Versandgebühr (Ausland 20,- €). Studierende erhalten gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung eine Ermäßigung von 30 %. HIGHLIGHT erscheint 6x jährlich.
Für Mitglieder der LTGR – Lichttechnische Gesellschaft des Ruhrgebietes e.V. und des Vereins zur Förderung des Museums für Licht und Beleuchtung e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

- 1 Eigentumsvorbehalt gem. § 455 BGB bis zur Bezahlung aller Ansprüche aus laufender Geschäftsverbindung.
- 2 Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Hefte oder Bücher kann nicht erfolgen.
- 3 Für beschädigt eingehende Sendungen sind Schadensersatzansprüche beim Anlieferer (Post, Bahn, Kommissionär usw.) geltend zu machen.
- 4 Abonnements, die nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnementjahres gekündigt werden, verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr.
- 5 Der jeweils gültige Abonnementpreis ist in jeder HIGHLIGHT-Ausgabe dem Impressum zu entnehmen. Zahlung: rein netto; Erfüllungsort und Gerichtsstand Warstein.

www.shop.highlight-verlag.de
www.highlight-web.de